

Ninian, ein Bretone, reist nach Rom, wird vom Papst zum Bischof geweiht, predigt den Südpicten, gründet Candida Casa, das wegen der bis dahin den Bretonen unbekannten Bauweise so genannt wird, weiht es dem hl. Martin, findet dort seine letzte Ruhestätte. In beiden Nachrichten steht nicht mehr, aber auch nicht weniger. Ist es denkbar, dass zwei historische Berichte so auffallend übereinstimmen, ohne irgendwie verwandt zu sein? Ich glaube nicht. Nun sagt Beda 'ut perhibent': mir ist es sehr wahrscheinlich, dass Bedas Kenntnisse auf diese alte Vita zurückgehen. Auch über den Kanal, durch den sie zu ihm gelangten, liegt eine Vermutung nahe. Zu Bedas Gewährsmännern gehört auch Pecthelm (h. e. 5, 13. 18. Hahn, Bonifaz und Lul 163). Dieser wurde kurz vor 731 erster Bischof von Candida Casa, vgl. Beda h. e. 5, 23 Pecthelm in ea (ecclesia), quae Candida Casa vocatur, quae nuper multiplicatis fidelium plebibus in sedem pontificatus addita ipsum primum habet antistitem; hat er vielleicht die Notizen in der Bibliothek aufgestöbert und seinem Freunde Beda geschickt? Dagegen würde freilich sprechen, dass die *Historia ecclesiastica* schon im Jahre 731 beendet ist; doch schliesst dies nicht aus, dass Beda den Passus über Ninian erst nachträglich ins dritte Buch einschob. Die Betrachtung von 3, 4 macht mir dies sogar wahrscheinlich: *venit de Hibernia presbyter . . . nomine Columba Brittaniam*. Dann folgt der kurze Bericht über Ninian, und der Verfasser fährt fort: *venit autem Brittaniam Columba*. Natürlich musste der ursprüngliche Wortlaut etwas geändert werden, um die Einschlebung zu ermöglichen.

Ich kehre zu den *Miracula* zurück. Wie gering ihr historischer Wert ist, wo sie sich von ihrer Quelle entfernen, zeigt die Romreise. Diese ist ganz hübsch geschildert, aber in der Hauptsache Plagiat. Die Reise stand fest, die nähere Ausmalung erfolgt mit erborgten Farben:

Miracula.	Aldhelm (ed. Ehwald).
30 Exin fluctivagi conscendit litora ponti	c. e. IV 3, 5: <i>gradiens per litora ponti</i> ; c. d. virg. 5: <i>fluctivagi ponti</i>
Atque sacer pandae captabat viscera cymbae	c. e. IV 4, 5: <i>panda puppis</i>